

**Aufgabe 1: Deckungsbeitragsrechnung**

In Ihrer Firma produzieren Sie die Leiterplatte Argus, die in hochwertigen Alarmanlagen eingesetzt wird. Pro Stück erzielen Sie einen Preis von 125,- Euro, die variablen Kosten liegen bei 80,- Euro/Stck., die Fixkosten der Periode liegen bei 28.000,- Euro.

a) Welchen Umsatz müssen Sie erzielen, wenn ein Gewinn von 30.000 Euro realisiert werden soll?

b) Welchen Mehrumsatz müssen Sie erzielen, wenn ein Verlust aus der Vorperiode von 16.800 Euro ausgeglichen werden soll?

**Aufgabe 2: Vollkostenrechnung mit Übergang zur Prozesskostenrechnung**

Sie sind ein Mittelständler und stellen beschichtete Metalltore für die Industrie her. Die Anfertigungen erfolgen ganz individuell, Ihre Absatzmenge entspricht auch genau der produzierten Menge. Ihre Kostenstruktur stellt sich im folgenden BAB dar.

a) Berechnen Sie zunächst die Normalgemeinkostenzuschlagssätze auf zwei Nachkommastellen:

<i>BAB-Auszug</i>	<i>Material</i>	<i>Fertigung</i>	<i>Verwaltung</i>	<i>Vertrieb</i>
Einzelkosten	117.000	88.000		
Gemeinkosten	37.000	340.000	78.000	56.000
Normal-GKZuschlag				

b) Kalkulieren Sie auf dieser Basis die Herstellkosten für ein Tor mit 3.400 Euro Materialbedarf und 2.220 Euro Fertigungslöhnen.

<i>Bezeichnung Position</i>	<i>Zuschlag in Prozent</i>	<i>Betrag in Euro</i>
Materialeinzelkosten		
Materialgemeinkosten		
Fertigungslöhne		
Fertigungsgemeinkosten		
<b>Herstellkosten</b>		

- c) Wie hoch waren die Gesamtkosten im zurückliegenden Produktions- und Abrechnungszeitraum, auf den sich der BAB bezieht?

Die Gesamtkosten lagen bei genau

- d) Dem neuen Geschäftsführer sind die Gemeinkostenzuschläge in der Produktion mit fast 400 Prozent eindeutig zu hoch. Er will die Kostenstelle Fertigung teilweise auf die Prozesskostenrechnung umstellen. Dazu gibt er Ihnen die nachstehende Tabelle vor. Sie sollen, ausgehend von den Gesamtkosten, die Prozesskostensätze für den Bereich Konstruktion, Auftrags- und Arbeitsvorbereitung errechnen. Dieser Teil der Fertigungsvorbereitung verursacht den Löwenanteil der angefallenen Gemeinkosten. Die Leitung dieser Abteilung verursacht unabhängige Kosten von genau 40.000 Euro. Der verbleibende Gemeinkostenrest soll als Restfertigungsgemeinkosten im BAB verteilt werden. Sie wissen, was zu tun ist und machen sich an die Arbeit.

Prozessbezeichnung	Menge	Teilprozesskosten	Teilprozesskostensatz	Umlage	Prozesskostensatz
Auftragsaufmessung,- Detailklärung	42	40.000			
Konstruktionszeichnung	42	60.000			
Abklärung mit dem Kunden	98	30.000			
Plan- und Konstruktionsänderung	39	80.000			
Erstellung Auftrag mit genauem Werkplan	42	10.000			
<b>Summen</b>					

- e) Berechnen Sie den neuen Restfertigungsgemeinkostenzuschlagssatz für die Kostenstelle Fertigung.

Der neue Restfertigungsgemeinkostenzuschlag beträgt:

- f) Erstellen Sie für den unter b) vorgegebenen Auftrag eine Nachkalkulation der reinen Herstellkosten mit Ihren neuen Prozesskostensätzen. Es sind folgende Prozesse angefallen: Auftragsausmessung und Detailklärung 1 x, Konstruktionszeichnung 1 x, Abklärung mit Kunde 5 x, Plan- und Konstruktionsänderung 2 x, Erstellung Auftrag mit Werkplan 1 x.

Benutzen Sie zur Lösung die Tabelle auf der folgenden Seite.

<i>Bezeichnung Position</i>	<i>Menge bzw. Zuschlag in Prozent</i>	<i>Betrag in Euro</i>
Materialeinzelkosten		
Materialgemeinkosten		
Fertigungslöhne		
Prozesskosten Pos. 1		
Prozesskosten Pos. 2		
Prozesskosten Pos. 3		
Prozesskosten Pos. 4		
Prozesskosten Pos. 6		
Restfertigungsgemeinkosten		
<b>Herstellkosten</b>		

**g)** Vergleichen Sie die Vor- und die Nachkalkulation. Erstellen Sie unter diesem Gesichtspunkt eine kurze Mail an den neuen Geschäftsführer mit Ihren Ergebnissen.

**h)** Unterbreiten Sie dem neuen Geschäftsführer einige sinnvolle Vorschläge zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in der Fertigung.